



Sonder-
ausgabe
zur ITeG

medico//s- Arbeitsablaufsteuerung

Vollständiger Überblick statt modulbezogener Sicht

www.siemens.com/medical

SIEMENS
medical





Aufgaben präzise verteilen und vollständig erledigen

Man wird anders arbeiten – besser und effizienter

„Krankheiten kümmern sich nicht um Stations- oder Abteilungsgrenzen“ – eine triviale Erkenntnis, die immer stärker auch in der ablaufunterstützenden IT ihren Ausdruck findet. In der Vergangenheit haben sich Informationssysteme wie medico//s aus pragmatischen Gründen zunächst einmal klar umgrenzten klinischen Teilaspekten wie dem Arztarbeitsplatz, der stationären Pflege oder der Leistungsstelle gewidmet. Mittlerweile jedoch reift das Krankenhausinformationssystem zu neuer Qualität: Unter Zugriff auf zahlreiche KIS-Module stellt die medico//s-Arbeitsablaufsteuerung eine bereichsübergreifende Organisationshilfe zur Verfügung, die die Interaktion zwischen Krankenhaus und Patient sowie zwischen den Klinikabteilungen untereinander deutlich verbessert.

Weiterentwicklung der medico//s-Systematik

Mehr als 100.000 Anwender arbeiten heute mit medico//s von Siemens: in der Medizin, in der Pflege, in der Administration. Im Laufe der Jahre und der permanenten Optimierung des Systems entstand eine Vielzahl von spezialisierten Programmen. Die medico//s-Arbeitsablaufsteuerung als jüngste Weiterentwicklung repräsentiert eine neue organisatorische Sichtweise: Sie integriert die Funktionalitäten einzelner KIS-Module derart, dass jedes im Zusammenspiel mit den anderen seinen Nutzen noch einmal erheblich steigert.

Rollen- oder personenspezifische Aufgabenzuweisung – automatisch oder manuell

Die zentrale Funktion der medico//s-Arbeitsablaufsteuerung besteht darin, aus einmalig angeordneten Maßnahmen oder aus standardisierten Aufgabenstellungen konkrete Arbeitslisten mit Terminverfolgung zu generieren. Wird beispielsweise ein Patient aufgenommen, ordnet die Arbeitsablaufsteuerung alle erforderlichen Maßnahmen den zuständigen Personen oder Personengruppen zu. So erscheinen in der Arbeitsliste des Stationsarztes beispielsweise die Aufgaben „Anamnese erheben“ und „Aufnahmediagnose erfassen“. Gleichzeitig zeigt die Arbeitsliste für die Pflege deren fachspezifischen Aufgaben, zum Beispiel „diagnostische Anforderungen vorbereiten“ und „Wahlleistungsvereinbarung prüfen“. Welche Aufgaben ein Ablauf umfasst und wem welche Zuständigkeiten zugewiesen werden, entscheidet die Klinik.

Je nach Konfiguration ordnet das System die anstehende Aufgabe einer Rolle beispielsweise der Pflege oder einer konkreten Person zu. Darüber hinaus kann ein entsprechend berechtigter Anwender seine Anforderungen auch manuell mit individuellem Erledigungstermin in die Arbeitslisten eingeben. Das dabei verfolgte Prinzip „Jede Aufgabe wird grundsätzlich einer Zuständigkeit übertragen“ bewirkt, dass keine Anordnung und keine Routinearbeit durch das Raster der Aufmerksamkeit fällt. Wird der für eine Aktion definierte Zeitrahmen überschritten, setzt das System auf Wunsch automatisch ein vorher festgelegtes Eskalationsszenario in Gang.

medico//s Arbeitsablaufsteuerung - SIEMENS

Ziehen sie eine Spaltenüberschrift in diesen Bereich um nach dieser zu gruppieren

Info	Patient	Geschle...	Aufnahmedat...	Erlassdatum	Aufnahmemaß...	Verlegungsdat...	Erlassdatum	Mehr-Aufnahm...	Teilgruppe
1	HEBMA, Peter	M	17.01.2002 16:44		✓	✓	✗	✗	✗
1	Kern, Otto	M	07.08.2002 16:23		✓	✓	✗	✗	✗
1	Kern, Otto	M	07.07.2003 12:45		✓	✓	✗	✗	✗
1	Süterlin, Andreas	M	16.03.2004 13:34		✓	✓	✗	✗	✗
1	Cramer, Peter	M	23.08.2004 14:56	30.09.2004 23:59	✓	✓	✗	✗	✗
1	Süterlin, Andreas	M	29.11.2004 08:00		✓	✓	✗	✗	✗
1	Hansary, Hannelore	W	01.02.2005 18:23		✗	✗	✗	✗	✗
1	Sommer, Peter	M	01.01.2005 11:30	31.03.2005 23:59	✓	✓	✗	✗	✗
1	Herzog, Hans	M	20.09.2005 10:00	20.09.2005 23:59	✓	✓	✗	✗	✗
1	Pächter, Bernd	M	25.11.2005 10:30	01.12.2005 10:54	✓	✓	✗	✗	✗
1	Tauber, Ronald	M	06.12.2005 10:57		✗	✗	✗	✗	✗
1	Maier, Petra	W	12.12.2005 12:20		✗	✗	✗	✗	✗
1	Langstrunf, Pippi	W	17.02.2006 11:23		✗	✗	✗	✗	✗
1	Ritter, Tobias	M	28.03.2006 10:38	28.03.2006 23:59	✗	✗	✗	✗	✗
1	Huber, Franz	M	02.05.2006 17:55		✗	✗	✗	✗	✗
1	Felsenstein, Eva	W	03.06.2006 09:41	08.03.2007 14:18	✗	✗	✗	✗	✗
1	der Bär, Baku	M	25.07.2006 13:32	01.03.2007 13:47	✗	✗	✗	✗	✗
1	Maier, Anna	W	22.08.2006 17:45	01.11.2006 12:57	✗	✗	✗	✗	✗
1	Zwack, Eleonora	W	22.10.2006 16:48	25.10.2006 16:50	✗	✗	✗	✗	✗
1	Schneider, Johann	M	30.10.2006 15:49		✗	✗	✗	✗	✗
1	Bayer, Hilde	W	01.11.2006 09:39		✗	✗	✗	✗	✗
1	Bayer, Martin	M	01.11.2006 10:07	31.12.2006 23:59	✗	✗	✗	✗	✗
1	Bayer, Andreas	M	01.11.2006 13:06	25.03.2007 23:59	✗	✗	✗	✗	✗
1	Bayer, Miriam	W	01.12.2006 14:30	31.12.2006 23:59	✗	✗	✗	✗	✗
1	Berger, Alex	M	18.12.2006 16:46	03.03.2007 08:00	✗	✗	✗	✗	✗

Aufstellung der Event-Einträge
18.02.2006 11:23 - Für den Patientenaufenthalt ist noch kein Anamnesebogen erfasst wurden
20.02.2006 11:23 - Die Aufnahmediagnose für den Klinikaufenthalt fehlt

Kumulative Ansicht von Aufgabengruppen

medico//s Arbeitsablaufsteuerung - SIEMENS

Ziehen sie eine Spaltenüberschrift in diesen Bereich um nach dieser zu gruppieren

Name	Info	Patient	Aufnahmedat...	Erlassdatum	Verlegungsdat...	Erlassdatum	Mehr-Aufnahm...	Teilgruppe
1	Hansary, Hannelore	W	01.02.2005 18:23		✗	✗	✗	✗
1	Tauber, Ronald	M	06.12.2005 10:57		✗	✗	✗	✗
1	Maier, Petra	W	12.12.2005 12:20		✗	✗	✗	✗
1	Langstrunf, Pippi	W	17.02.2006 11:23		✗	✗	✗	✗
1	Huber, Franz	M	02.05.2006 17:55		✗	✗	✗	✗
1	Felsenstein, Eva	W	03.06.2006 09:41	08.03.2007 14:18	✗	✗	✗	✗
1	Maier, Anna	W	22.08.2006 17:45	01.11.2006 12:57	✗	✗	✗	✗
1	Zwack, Eleonora	W	22.10.2006 16:48	25.10.2006 16:50	✗	✗	✗	✗
1	Schneider, Johann	M	30.10.2006 15:49		✗	✗	✗	✗
1	Bayer, Hilde	W	01.11.2006 09:39		✗	✗	✗	✗

Aufstellung der Event-Einträge
09.12.2005 10:57 - Das voraussichtliche Erlassdatum muss noch erfasst werden

Aufgabengruppen im Detail

Integration von Medizin, Pflege und Verwaltung: ein Beispiel

Wie die medico//s-Arbeitsablaufsteuerung das perfekte Zusammenspiel zwischen verschiedenen Klinikbereichen und Zuständigkeiten organisiert, demonstriert das folgende Muster eines Entlassmanagements, das jede Klinik natürlich nach ihren eigenen Wünschen konfigurieren kann.



Festlegung des Entlassungstermins

Für jeden einzelnen Fall weist die medico//s-Datenbank das Feld „Geplantes Entlassdatum“ aus. Wird dort für einen bestimmten Patienten ein Termin eingetragen, wirkt sich dies automatisch auf die Arbeitslisten der involvierten Berufsgruppen und Personen aus.

Die Verwaltung ...

... hat die Eigenbeteiligung des Patienten zu prüfen. Per Doppelklick auf die Aufgabe öffnet sich die entsprechende medico//s-Funktion.

... hat die Station gegebenenfalls aufzufordern, den Patienten zur Begleichung der Eigenbeteiligung vorbeizuschicken (manuelle Aufgabenzuweisung).

Die Pflege ...

... erhält am Vortag der Entlassung die Aufgabe, die Medikamente für den Patienten zu richten, die dieser mit nach Hause nimmt. Per Doppelklick auf die Aufgabe öffnet sich die entsprechende medico//s-Funktion.

... soll den Patienten gegebenenfalls auffordern, seine Eigenbeteiligung in der Verwaltung zu entrichten.

... hat einen Taxischein auszustellen.

Der Stationsarzt ...

... wird am Vortag der Entlassung in seiner Arbeitsliste aufgefordert, die Entlassungsdiagnose zu stellen. Per Doppelklick auf die Aufgabe öffnet sich die entsprechende medico//s-Funktion.

... soll den Arztbrief für den Hausarzt erstellen. Per Doppelklick auf die Aufgabe öffnet sich die entsprechende medico//s-Funktion.

Focus: Patient

Bei der Entwicklung der medico//s-Arbeitsablaufsteuerung hat sich Siemens von einer zentralen Fragestellung leiten lassen: „Wie kann die Informationstechnologie das Klinikpersonal in seinem Bestreben, das Erforderliche konsequent umzusetzen, nachhaltig unterstützen?“ Erfahrungswerte zeigen: Die Anordnung einer diagnostischen, therapeutischen oder pflegerischen Maßnahme allein führt nicht automatisch zu ihrer termingerechten Erledigung. Das ist durch den Einsatz von Arbeitslisten aus der Arbeitsablaufsteuerung vermeidbar. Die Vorteile für den Patienten liegen auf der Hand: Er weiß sich bestens integriert in eine präzise funktionierende Maßnahmenabfolge, die auch administrative Prozesse berücksichtigt.

Focus: Klinik

Nicht nur der Patient profitiert von der medico//s-Arbeitsablaufsteuerung. Die Klinik, die in Anbetracht des verschärften Wettbewerbs bei steigendem Kostendruck ein existenzielles Interesse am qualitätsorientierten wie auch ökonomischen Arbeiten besitzt, gewinnt an Image, verhindert Leerlauf und spart Kosten, wenn alle festgelegten Maßnahmen planmäßig ablaufen. Die bewährte Siemens-Strategie „Quality up – costs down“ findet in der medico//s-Arbeitsablaufsteuerung einen weiteren überzeugenden Ausdruck. Das Programm stellt zudem für jedes Krankenhaus einen Meilenstein auf dem Weg zur Implementierung von klinischen Pfaden dar.

Die medico//s-Arbeitsablaufsteuerung trägt durch die automatische Erstellung von Arbeitslisten und durch die Überwachung ihrer Umsetzung erheblich zur Effizienzsteigerung und Qualitätsverbesserung einer Klinik bei. Die nahtlose Integration des Systems ermöglicht es dem Anwender, direkt aus der Arbeitsablaufsteuerung heraus die jeweils erforderlichen medico//s-Module aufzurufen.

Wenn Sie sich für dieses Programm interessieren, wenden Sie sich bitte an die für Ihre Region zuständige Vertriebsniederlassung.

medico//s-Arbeitsablaufsteuerung – vollständiger Überblick statt modulbezogener Sicht

- Integration von medizinischen, pflegerischen und administrativen Bereichen
- bereichsübergreifende Erstellung von Arbeitslisten – automatisch oder manuell
- Terminüberwachung
- direkter Wechsel aus der Arbeitsliste in medico//s-Programme
- Steigerung der Effizienz in allen Klinikbereichen
- Erhöhung der medizinischen Qualität und der Patientenzufriedenheit

Aufgrund lokaler Einschränkungen von Vertriebsrechten und Serviceverfügbarkeiten können wir leider nicht gewährleisten, dass alle in dieser Broschüre aufgeführten Produkte weltweit gleichermaßen durch Siemens vertrieben werden können.

Die Informationen in diesem Dokument beinhalten allgemeine technische Beschreibungen von Leistungen und Ausstattungsmöglichkeiten, die nicht in jedem Einzelfall vorliegen müssen. Verfügbarkeit und Ausstattungspakete können sich von Land zu Land unterscheiden. Aus diesem Grund sind die gewünschten Leistungen und Ausstattungen im Einzelfall bei Vertragsschluss festzulegen.

Siemens behält sich das Recht vor, Konstruktion, Ausstattungspakete, Leistungsmerkmale und Ausstattungsmöglichkeiten ohne vorherige Bekanntgabe zu ändern. Die aktuellsten Informationen erhalten Sie bei Ihrer zuständigen Siemens-Vertretung.

Hinweis: Innerhalb definierter Toleranzen kann es Abweichungen von den technischen Beschreibungen in diesem Dokument geben. Bei der Reproduktion verlieren Ergebnisbilder immer ein gewisses Maß an Detailtreue.

© 04.2007, Siemens AG
Gedruckt in Deutschland
CC XXXXX WS XXXXX.

Kontakt

Siemens AG, Medical Solutions
European Sales Marketing Germany
Henkestr. 127, D-91052 Erlangen
Deutschland
Telefon: +49 9131 84-0
www.siemens.de/medical

Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
D-80333 München
Deutschland

Headquarters
Siemens AG, Medical Solutions
Henkestr. 127, D-91052 Erlangen
Deutschland
Telefon: +49 9131 84-0
www.siemens.com/medical